



Kommission für
Saarländische
Landesgeschichte



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Öffentlicher Vortrag

Donnerstag, 31.10.2019, 18.00 Uhr

Festsaal des Rathauses Saarbrücken-St. Johann

Der Eintritt ist frei.

Prof. Dr. Klaus Ries, Jena

Briefmarken als historische Quelle: Saar-Marken zwischen politischer Propaganda und regionaler Identitätssuche

Briefmarken sind bislang kaum als historische Quellen genutzt worden. Dabei sind sie, wie Walter Benjamin meinte, „Visitenkarten, die die großen Staaten in der Kinderstube abgeben“. Briefmarken können aber auch eine ganz andere, viel unmittelbarere Funktion haben. In diktatorischen Regimen sind sie oftmals Mittel politischer Propaganda; in bestimmten relativ abgeschlossenen politischen Regionen können sie ein bevorzugtes Medium regionaler Identitätssuche darstellen. Eine solche Region war in der Vergangenheit das heutige Bundesland "Saarland", das in seiner jüngeren Geschichte mehrfach zwischen Frankreich und Deutschland hin- und hergerissen wurde, zugleich aber stets darauf bedacht war, seine eigene Autonomie zu bewahren. Die Briefmarkenausgabe an der Saar besitzt daher einen enorm politischen Charakter. Ihre Analyse kann nicht nur Aufschluss über die offiziellen Richtlinien der Politik geben, sondern vielmehr auch über die unausgesprochenen Ziele und Motive der jeweiligen Regierungen, weil sich hinter den Bildern und Motiven auf den Marken politische Botschaften verbergen, deren Äußerung in Schriften und Reden allzu offenkundig und vielleicht auch zu gefährlich gewesen wäre.



Klaus Ries (geb. 1957) hat nach einem Magisterstudium der Neueren und Neuesten Geschichte, der Osteuropäischen Geschichte und der Politikwissenschaft an der Universität des Saarlandes 1996 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena promoviert und 2004 dort habilitiert. Nach Gast- und Vertretungsprofessuren an verschiedenen deutschen Universitäten verlieh ihm die Universität Jena 2010 die apl Professur für das Fachgebiet „Neuere Geschichte“. Seit 2016 nimmt er regelmäßig Gastprofessuren an der Ramkhamhaeng University of Bangkok wahr.

Seine Forschungsschwerpunkte sind Wissenschafts- und Universitätsgeschichte im 19. Jahrhundert, Philosophiegeschichte und Intellektuellengeschichte sowie "Sattelzeit der Moderne".

Weitere Informationen: Kommission für Saarländische Landesgeschichte e.V., Tel. 0681/501-1938 oder Universität des Saarlandes, Historisches Institut, Tel. 0681/302-2339